

Ehrenamt Vetschau 2022/ Ortsteile

Ortsteil Koßwig – Frau Heike Liesk

Ehrenamt des Jahres

Der Ortsbeirat von Koßwig möchte gern Frau Heike Liesk für das Ehrenamt des Jahres vorschlagen, da sie durch ihr umfassendes Engagement zu einer aktiven Gestaltung des Dorflebens beiträgt. Seit Jahren ist sie ein festes und zuverlässiges Mitglied im Wahllokal und trägt damit zu einem reibungslosen Ablauf dieser bei. Jahrelang war sie Mitglied im Organisationsteam „Zampern“ und übernahm die Verantwortung für die Durchführung der Veranstaltung. Im Anschluss fand das Eierkuchen Essen statt, wo sie ebenfalls tatkräftig mit anpackte, ob es beim Einrühren der Eier oder gar bei der Verteilung an die Bewohner war. Finden in Koßwig Fußballspiele vom ortsansässigen Fußballverein statt, übernimmt sie die kulinarische Versorgung der Gäste und Besucher, unterstützt die Mannschaft und sorgt für gute Laune während der Veranstaltung. Heike Liesk ist immer für die Belange, Sorgen und Fragen für aller Dorfbewohner da, sie hat ein offenes Ohr und geht auf die Menschen zu. Sie kann die Dorfbewohner motivieren und mitreißen, regt aber auch Diskussionen an, wenn sich im Dorf etwas ändern sollte. So geht manche Säuberungsaktion des Spielplatzes auf sie zurück, wo sie die Frauen im Dorf animiert mitzuwirken. Sie engagiert sich zu dem in ihrer Freizeit im Reitverein Gut Belten e.V., unweit von Koßwig. Wir vom Ortsbeirat möchten uns sehr gern für diese tolle und unermüdliche Arbeit bedanken und Frau Heike Liesk zur Ehrenamtler/-in des Jahres benennen.

Ortsteil Naundorf – Herr Maik Bitzker, 42 Jahre

Er ist der Wehrführer unserer Naundorfer / Fleißdorfer Feuerwehr. Seit Jahren führt er seine Kammeraden mit einem Engagement das seines Gleichen sucht. Er hat die Wehr wiederaufgebaut, als sie kurz vor dem "Aus" stand. Wenn man die Liste der Schulungen / Unterweisungen / Lehrgänge / Übungen ... sieht, fragt man sich, wie dies alles ehrenamtlich zu schaffen ist. Er opfert viel seiner Freizeit, und dies geht nur, weil er auch die Unterstützung seiner gesamten Familie hat. Diese hat er nämlich ebenso in den Bann der Feuerwehr gezogen, und so verbringen sie die Sonntage halt gemeinsam am Feuerwehrhaus und nicht wie andere am heimischen Tisch ;-). Herr Bitzker hat "Feuerwehr" verinnerlicht und lebt für seine Truppe. Bei Einsätzen ist er trotz weitester Anfahrt zum Feuerwehrgebäude einer der ersten der vor Ort ist.

Ortsteil Raddusch – Herr Matthias Hanscher

Als Vereinsvorsitzender der Spielvereinigung Raddusch 1924 e. V. hat er zahlreiche Projekte federführend initiiert und umgesetzt, so unter anderem den Anbau des Sozialgebäudes Sport- und Kulturscheune, Backport, u.v.m.. Er war federführend gebaut, Sponsoren akquiriert und Helfer organisiert hat. Mit diesem Spielplatz ist ein weiteres Highlight für Raddusch entstanden. Ein Platz zum Austoben für unsere Kleinsten. Treffpunkt für Eltern mit ihren Kindern.

Ortsteil Ogrosen – Frau Stefanie Batusic, 39 Jahre

Sie engagiert sich seit Jahren für den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft. Half aufopferungsvoll bei der Hilfe für die geflüchteten Ukrainer. Sie ist eine große Stütze im Heimatverein und hat für jeden Bürger ein offenes Ohr. Für sie gibt es keine Probleme, sondern nur Lösungen. Ihre Arbeit im Ortsbeirat ist ebenfalls vorbildlich.

Ortsteils Suschow - Carola Greiner, 62 J

Frau Greiner war 24 Jahre (seit 1998-2022) die Vorsitzende der Ortsgruppe Suschow der Domowina. In dieser Funktion war sie Hauptorganisatorin vieler Feste und Feierlichkeiten innerhalb unserer Ortsgruppe sowie unserer Gemeinde. Beispielhaft zu nennen sind hier die Rentnerweihnachtsfeier und das Aufstellen des Maibaums. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr hat sie u.a. auch Frühjahrs- und Herbstputzaktionen organisiert.

Außerdem hat sie Versammlungen organisiert und geleitet sowie die Abrechnungen für die Ortsgruppe erstellt.

Zu Beginn dieses Jahres hat sie den Vorsitz an die jüngere Generation abgegeben.

Ortsteil Suschow - Brigitte Noack, 82 J

Frau Noack hat sich bis 2019 über 15 Jahre um die Vermietung und Pflege unseres Gemeindehauses gekümmert. Dazu gehörten das Herumführen von Mietinteressenten, Terminvereinbarungen verwalten, die Abgabe und Annahme des Schlüssels, die Kontrolle vor Ort nach einer Vermietung, die Inventur von Geschirr und Verbrauchsmaterialien und vieles mehr. Auch der Kontakt zur Stadt Vetschau wurde von ihr regelmäßig aufgenommen.